

22. Juli 2007 - 16. Sonntag i. Jkr. C

Gen 18, 1-10a

Der Herr erschien Abraham bei den Eichen von Mamre. Abraham saß zur Zeit der Mittagshitze am Zelteingang. Er blickte auf und sah vor sich drei Männer stehen. Als er sie sah, lief er ihnen vom Zelteingang aus entgegen, warf sich zur Erde nieder und sagte: Mein Herr, wenn ich dein Wohlwollen gefunden habe, geh doch an deinem Knecht nicht vorbei! Man wird etwas Wasser holen, dann könnt ihr euch die Füße waschen und euch unter dem Baum ausruhen. Ich will einen Bissen Brot holen, und ihr könnt dann nach einer kleinen Stärkung weitergehen, denn deshalb seid ihr doch bei eurem Knecht vorbeigekommen. Sie erwiderten: Tu, wie du gesagt hast.

Da lief Abraham eiligst ins Zelt zu Sara und rief: Schnell drei Sea feines Mehl! Rühr es an, und backe Brotfladen! Er lief weiter zum Vieh, nahm ein zartes, prächtiges Kalb und übergab es dem Jungknecht, der es schnell zubereitete. Dann nahm Abraham Butter, Milch und das Kalb, das er hatte zubereiten lassen, und setzte es ihnen vor. Er wartete ihnen unter dem Baum auf, während sie aßen.

Sie fragten ihn: Wo ist deine Frau Sara? Dort im Zelt, sagte er. Da sprach der Herr: In einem Jahr komme ich wieder zu dir, dann wird deine Frau Sara einen Sohn haben.

*DAMALS WIE HEUTE
KOMMEN DIE BOTEN
SIE WARTEN
UND SITZEN UNTER DEM BAUM
IM WOHNZIMMER
IN DER BAHNHOFSHALLE
IM WARTEZIMMER
ODER KOMMEN EINFACH ZUR TÜR HEREIN*

*LADEN SIE EIN ZU VERWEILEN
GIB IHNEN ZU ESSEN UND ZU TRINKEN
LASS SIE NICHT GEHEN
NÖTIGE SIE ZU BLEIBEN
DENN DIE GASTFREUNDSCHAFT
IST HEILIGER DIENST*



*DIE BOTEN VERKÜNDEN UNGLAUBLICHE DINGE
SCHIER UNFASSLICHE WORTE SPRECHEN SIE
SCHENKE IHNEN GLAUBEN
SONST VERSCHLÄGT ES DIR DIE SPRACHE*

*ERWARTE DIE BOTEN
SIE SIND UNTERWEGS*

CONRAD URMANN